

## Bootsöl

### Allgemeine Produktbeschreibung

Produktbeschreibung	biopin Bootsöl folgt einer traditionellen skandinavischen Holzbehandlungsmethode und enthält eine besonders witterungsbeständige Spezialverkochnung aus natürlichen Ölen. Es ist extrem seewasserbeständig und bleibt dauerhaft flexibel. biopin Bootsöl besitzt ein gutes Eindring- und Haftvermögen und ist bei sachgemäßer Anwendung über viele Jahre hinweg beständig. Glänzend.
Anwendungsbereich	Zur schichtbildenden Holzbehandlung von Bootsrümpfen, Kajütaufbauten, Masten etc. Zur Ölprägnierung von Holzdecks, Niedergängen etc. geeignet. Werden auf diesen Oberflächen filmbildende Anstriche gewünscht, sollte biopin Bootslack benutzt werden. Zur Grundierung von saugfähigen Hölzern vor Versiegelungen mit biopin Bootslack.
Zusammensetzung	Isoaliphate, natürliche pflanzliche Öle, Harze, Eisenkomplex,
Farbtöne	Farblos.
Lagerung	Gut verschlossen, trocken, Kühl aber frostfrei lagern.
Haltbarkeit	Ungeöffnet mind. 4 Jahre haltbar.
Gebindegrößen	0,375l., 0,75 ltr. 2,5l.
DIN EN 71/3	Geeignet für Spielzeug: Entspricht DIN-EN 71, Teil 3 über Sicherheit von Kinderspielzeug.

### Technische Daten

Spezifisches Gewicht	ca. 0,86g/ml
Viskosität	Viskosität bei 20°C > 50sec. ISO 3mm Dynamische Viskosität bei 40°C > 24mPa s
Flammpunkt	> 62 °C
Verbrauch	60-80 ml/m <sup>2</sup> je Anstrich auf normal saugenden Untergründen, abhängig von Saugfähigkeit und Oberflächenbeschaffenheit des Holzes
Trockenzeit	Bei 20°C und mittlerer Luftfeuchtigkeit staubtrocken nach 4-6Stunden; vorsichtig schleifbar und überstreichbar nach 8-12 Stunden; Endhärte nach einigen Tagen. Niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit können die Trockenzeit verlängern.
chemVOCFarbV	<600g/l. EU Grenzwert f /Lb 700g/l., minimal Filmbildende Lasuren.

### Verarbeitungshinweise

Geeignete Untergründe	Holzwerkstoffe aller Art, Hart- und Weichhölzer. Geölte Hölzer
Untergrunderfordernisse	Die Untergründe müssen trocken, staub- und fettfrei sein.
Verarbeitung	Verarbeitungstemperatur mindestens 10°C. Vor Gebrauch gut aufrühren. Mit einem Pinsel gleichmäßig dünn in Faserrichtung auftragen.
Verdünnung	Verarbeitungsfertig eingestellt; bei Bedarf mit biopin Verdünnung verdünnen.
Vorbehandlung	Harzreiche und tropische Hölzer mit biopin Verdünnung abreiben. Für zuverlässigen Schutz vor Bläue und Schimmelpilz muß ein handelsüblicher Bläueschutzsperrgrund aufgetragen werden. Gemäß dem Stand der Technik kann ein dauerhaftes Ausbleiben von Algen- und Pilzbefall nicht gewährleistet werden. Dies Produkt enthält keine bioziden Wirkstoffe.
Grundanstrich	Mit biopin Bootsöl mehrmals dünn vorbehandeln bis der Untergrund gesättigt ist. Auf nur zu imprägnierenden Holzdecks das überschüssige Öl nach ca. 20 min. mit einem Lappen verreiben. Bei schlecht saugfähigem Holz können 5–10% biopin Verdünnung zugesetzt werden.
Schlußanstrich	Nur für schichtbildende Anstriche von Rümpfen, Masten etc.: biopin Bootsöl zwei bis dreimal oder zur Versiegelung mit biopin Bootslack mindestens dreimal auftragen.
Pflege	Nicht mit aggressiven Reinigungsmitteln behandeln
Renovierungsanstrich	Alte abplatzende Anstriche etc. komplett entfernen und den Untergrund wie einen Neuanstrich behandeln.
Werkzeugreinigung	Sofort nach Gebrauch mit biopin Verdünnung reinigen.
Produktentsorgung	Keine Farb- oder Lösemittelreste ins Abwasser oder Erdreich entsorgen, bzw. während der Verarbeitung gelangen lassen! Vollständig eingetrocknete Reste dieses Produktes können zum Haus- oder Restmüll; leere Dosen (Weißblech) gehören in die jeweiligen örtlichen Recyclingbehälter, bzw. Gelbe Säcke/Tonnen (Grüner Punkt).
Sicherheitshinweis	Sicherheitsrelevante Informationen entnehmen Sie dem entsprechenden Sicherheitsdatenblatt.

Die Hinweise auf diesem Technischen Merkblatt sind Ergebnisse langjähriger Forschung und praktischer Anwendung. Sie dienen ausschließlich der Information und sind keine Leistungszusage. Der Anwender muss die Produkte hinsichtlich ihrer Eignung für seinen Anwendungszweck überprüfen. Die Haftung des Herstellers beschränkt sich auf die Produktqualität und schließt ausdrücklich die fehlerhafte Anwendung aus. Der Hersteller behält sich Veränderungen der Zusammensetzung im Sinne eines technischen oder ökologischen Fortschritts vor. Stand: Januar 2015

## Bootsöl

Naturfarben besitzen einen charakteristischen Geruch bedingt durch die eingesetzten pflanzlichen Öle. Beim Verarbeiten für gute Belüftung sorgen. Trocknende Öle können sich selbst entzünden. Daher mit diesem Produkt verunreinigte Lappen nicht zusammenknüllen sondern vor der Entsorgung ausgebreitet trocknen lassen oder in Wasser tränken. Farbige Lasur kann in den ersten Tagen noch leicht abfärben.